

Wechsel bei den Konservativen in Dänemark

Vor ihrem Parteitag am 27. und 28. September in Kopenhagen haben die dänischen Konservativen bereits einen einschneidenden Wechsel an der Spitze der Partei sowie unter den von ihnen gestellten Mitgliedern der Mitte-Rechts-Regierung von Ministerpräsident Rasmussen vollzogen.

Der langjährige Parteivorsitzende Bendt Bendtsen trat von allen Ämtern zurück und will künftig seinen Schwerpunkt in der Europapolitik suchen. Er wird bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni 2009 die Liste seiner Partei anführen.

Ihm folgt in der Parteiführung Lene Espersen, bisherige Justizministerin und seit längerem zusammen mit der Umweltministerin Connie Hedegaard die „Kronprinzessin“ der dänischen Konservativen. Hedegaard, der ebenfalls Ambitionen nachgesagt wurden, will sich vorläufig ganz auf ihre wichtige Rolle bei der Klimaschutzkonferenz konzentrieren, die im nächsten Jahr in Kopenhagen stattfindet.

Lene Espersen rückt auch in die bisherigen Regierungsämter von Bendt Bendtsen und wurde bereits als stellvertretende Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin verpflichtet.

In das von ihr bisher geführte Justizressort rückt Brian Mikkelsen, bislang Kulturminister. Dessen Aufgaben übernimmt die bisherige Verkehrsministerin Carina Christensen, die erst letzte Woche mit ihrem deutschen Kollegen Wolfgang Tiefensee das Abkommen zum Bau der Belt-Querung unterzeichnet hatte.

Verkehrsminister wird Lars Barfoed, der 2006 wegen einiger Pannen als Minister für Familien und Verbraucherschutz zurücktreten musste. Zuletzt führte er die Fraktion der Konservativen im dänischen Parlament an.

Mit den Personalentscheidungen wollen Bendtsen und das bisherige Führungsteam eine Verjüngung erreichen, verbunden mit einer grösseren Attraktivität der Partei bei den dänischen Wählern.

Erste Umfragen zeigen, dass sie damit Erfolg haben könnten.

Lene Espersen gilt seit langem als eine der populärsten Politikerinnen des Königreiches. Auf ihre Benennung reagierten immerhin 43% der Befragten in einer ersten Umfrage positiv. Sie glauben, Espersen könne einen besseren Job machen, als ihr Vorgänger Bendt Bendtsen. Unter den Wählern der Konservativen sind es immerhin 56%.